

Aurumheel[®]-Tropfen

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, müssen **Aurumheel-Tropfen** jedoch vorschriftsgemäß eingenommen werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern oder innerhalb von 7 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was sind **Aurumheel-Tropfen** und wofür werden sie angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von **Aurumheel-Tropfen** beachten?
3. Wie sind **Aurumheel-Tropfen** einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind **Aurumheel-Tropfen** aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS SIND Aurumheel-Tropfen UND WOFÜR WERDEN SIE ANGEWENDET?

Aurumheel-Tropfen sind ein homöopathisches Kombinationsarzneimittel. Solche Arzneimittel setzen sich aus verschiedenen homöopathischen Einzelmitteln zusammen, deren Arzneimittelbilder einander ergänzen. Die Homöopathie versteht sich als Regulationstherapie bei akuten und chronischen Krankheiten.

Anwendungsgebiete:

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören leichte Herz- und Kreislaufstörungen.

Die Anwendung dieses homöopathischen Arzneimittels in den genannten Anwendungsgebieten beruht ausschließlich auf homöopathischer Erfahrung.

Bei schweren Formen dieser Erkrankungen ist eine klinisch belegte Therapie angezeigt.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON Aurumheel-Tropfen BEACHTEN?

Aurumheel-Tropfen dürfen nicht eingenommen werden,

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen die Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile von Aurumheel-Tropfen sind, insbesondere bei Überempfindlichkeit gegen Arnika und andere Korbblütler.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Aurumheel-Tropfen ist erforderlich,

- wenn die Beschwerden trotz Behandlung länger als 7 Tage anhalten oder bei schwerem Krankheitsgefühl ist eine ärztliche Beratung dringend erforderlich.

Bei Einnahme homöopathischer Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstreaktion). Das Arzneimittel ist dann abzusetzen. Nach Abklingen der Erstreaktion kann das Arzneimittel wieder eingenommen werden. Bei neuerlicher Verstärkung der Beschwerden ist das Arzneimittel abzusetzen.

Jede längere Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel sollte von einem homöopathisch erfahrenen Arzt kontrolliert werden, da bei nicht indizierter Einnahme unerwünschte Arzneimittel-Prüfsymptome (neue Symptome) auftreten können.

Aurumheel-Tropfen sind nicht zur Anwendung an Kindern und Jugendlichen bestimmt da keine ausreichenden Daten vorliegen.

Bei Einnahme von Aurumheel-Tropfen mit anderen Arzneimitteln

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind keine bekannt.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen / anwenden bzw. vor kurzem eingenommen / angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Bei Einnahme von Aurumheel-Tropfen zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

In der Homöopathie ist bekannt, dass die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel wie z. B. Kaffee, Zigaretten, Alkohol ungünstig beeinflusst werden kann.

Schwangerschaft und Stillzeit

Für dieses Produkt liegen keine klinischen Daten über Schwangerschaft und Stillzeit vor. Für die in diesem Arzneimittel enthaltenen homöopathisch verdünnten Substanzen sind keine schädlichen Wirkungen auf Schwangerschaft und Stillzeit bekannt.

Fragen Sie vor der Einnahme von allen Arzneimitteln während der Schwangerschaft und Stillzeit Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

In der vorgegebenen Dosierung haben Aurumheel-Tropfen keinen oder vernachlässigbaren Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen. Bitte beachten Sie den Alkoholgehalt von 35 Vol.-%.





Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Aurumheel-Tropfen

Dieses Arzneimittel enthält pro Einzeldosis (10 Tropfen) 147 mg Alkohol, pro Tagesmaximaldosis (30 - 80 Tropfen) 441 mg – 1176 mg Alkohol und darf daher an Alkohol Kranke nicht verabreicht werden.

Der Alkoholgehalt ist bei Schwangeren bzw. Stillenden sowie bei Kindern und Patienten mit erhöhtem Risiko auf Grund einer Lebererkrankung oder Epilepsie zu berücksichtigen.

3. WIE SIND Aurumheel-Tropfen EINZUNEHMEN?

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, wenden Sie Aurumheel-Tropfen immer genau nach Anweisung in dieser Packungsbeilage an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind:

Erwachsene ab 18 Jahren nehmen 3-mal täglich 10 Tropfen

Im Akutzustand: alle 15 Min. 10 Tropfen (über einen Zeitraum von bis zu 2 Stunden, max. 8-mal täglich)

Kinder und Jugendliche:

Aurumheel-Tropfen sind nicht zur Anwendung an Kindern und Jugendlichen bestimmt da keine ausreichenden Daten vorliegen.

Die Tropfen werden mit oder ohne Wasser vor den Mahlzeiten eingenommen.

Bei Nachlassen der Beschwerden seltener Einnehmen.

Die Anwendungsdauer richtet sich nach dem vorliegenden Krankheitsbild. Sollte innerhalb einer Woche keine Besserung eintreten oder sich die Beschwerden verschlimmern, sollten Sie einen Arzt aufsuchen.

Wenn Sie eine größere Menge von Aurumheel-Tropfen eingenommen haben, als Sie sollten.

Bisher wurden keine Fälle von Überdosierung bekannt.

Wenn Sie die Einnahme von Aurumheel-Tropfen vergessen haben.

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie die Einnahme von Aurumheel-Tropfen abbrechen,

werden keine Beschwerden auftreten.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel können Aurumheel-Tropfen Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei Personen mit bekannter Überempfindlichkeit gegen Korbblütler (Arnica) sind in Einzelfällen Überempfindlichkeitsreaktionen möglich.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.



5. WIE SIND Aurumheel-Tropfen AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Nicht über 25 °C lagern.

In der Originalverpackung aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und Etikett angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Die Haltbarkeit wird durch das Öffnen des Behältnisses nicht eingeschränkt, sofern nach sachgerechter Dosierung das Behältnis sofort wieder verschlossen wird.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was Aurumheel-Tropfen enthalten

100 g (= 104 ml; 1 ml = 19 Tropfen) enthalten:

- Die Wirkstoffe sind: Natrium tetrachloroauratum D6 10 g, Valeriana officinalis D2 5 g, Cytisus scoparius D1 2 g, Convallaria majalis D2 1 g, Arnica montana D3 10 g, Crataegus D1 71 g.
- Sonstige Bestandteile: Ethanol (Gesamtalkoholgehalt 35 Vol.-%), gereinigtes Wasser.

Wie Aurumheel-Tropfen aussehen und Inhalt der Packung

Aurumheel-Tropfen sind eine klare, gelbbraune Lösung in Flaschen aus Braunglas mit Verschluss und Tropfer aus Kunststoff erhältlich.

Packungsgröße: 50 ml

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

Zulassungsinhaber und Hersteller:

Biologische Heilmittel Heel GmbH

Dr.-Reckeweg-Straße 2 - 4

76532 Baden-Baden

Deutschland

Vertrieb in Österreich:

Dr. Peithner KG nunmehr GmbH & Co

Richard Strauss-Straße 13

A-1232 Wien

Tel.-Nr.: 01/616 26 44 – 64

Fax.-Nr.: 01/616 26 44 – 851

e-mail: med.service@peithner.at

Z. Nr.: 3-00103

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt genehmigt im Februar 2011.

